

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Freie Schule Gröningen	Schulform Gemeinschaftsschule	
Straße, Hausnummer Goethepromenade 6	PLZ 39397	Ort Gröningen
Name(n) Projektleiter(in) C. Friedrich	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 6 und 2x Klasse 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte/Naturwissenschaften	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Arbeitsgruppe 2Germania"	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler je 25 Schüler	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Quedlinburger Bauhütte Liegenschaftsamt westliche Börde		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) YLAB Göttingen		
Partnerschule (Name, Ort) ---		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln der DBU		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel Die Germania – die „Grande Dame“ von Gröningen</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Mit der Germania als Siegesdenkmal gedachten die Gröninger der Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreiches. In den Denkmalsockel wurden die Namen aller Gröninger eingelassen, die im Deutsch-Dänischen Krieg von 1864, dem Krieg zwischen Deutschland und Österreich von 1866 und dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 Krieg ihr Leben verloren haben. Die Namen sind jedoch nicht mehr zu lesen. Verschmutzungen und Verfall machen der Statue zu schaffen. Die Standfestigkeit ist nicht mehr gewährleistet und die ehemalige Umgrenzung ist verschwunden.</p> <p>Zielsetzung der Projektarbeiten war die Entwicklung einer verantwortlichen Sicht auf die Statue und Denkmäler generell sowie das Erzielen von Verhaltensänderungen bei den Schülern, um Verschmutzungen und Beschädigungen einzuschränken und einen phantasievollen Umgang mit historischen Denkmälern "vor der Haustür" zu eröffnen. Bei diesen Arbeiten wurde die Schule durch den Gröninger Bürgermeister Brunner, den Restaurator M. Zimmer-Belter und die Archäologin E. Hermann unterstützt. Das Arbeitsprogramm des Schulteams umfasste u.a. die Durchführung von Bestandsaufnahmen einschl. der Bewertung möglicher Konfliktsituationen zwischen Naturschutz und Denkmalschutz, die Erarbeitung eines "Stadtführers" inkl. Stadtrallye, ein Engagement der Schüler für Sauberkeit und Umweltschutz, ein Video-Blog des Projektes, eine Geschichts-AG und vieles mehr.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die SuS haben gelernt, sich nachhaltig mit Denkmälern in ihrem Heimatort auseinanderzusetzen und haben die Pflegepatenschaft für das Germania-Denkmal in Gröningen übernommen. Im Schuljahr 2021/2022 haben wir eine Denkmal-AG gegründet, die wöchentlich 2 Stunden aktiv wurde. Dabei wurden Schülermaterialien erarbeitet, ein Actionbound wurde von den SuS erstellt und Denkmalfachleuten und Lokalhistoriker wurden eingeladen.

Am Lernort Denkmal haben wir Untersuchungen zur Entzifferung der Inschriften, sowie zu Umwelteinflüssen unternommen.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Gemäß dem Lehrplan in Geschichte der 8. Klasse haben wir die Lebenswelt des 19. Jahrhunderts, sowie die Regionalgeschichte des 19. Jahrhunderts erforscht und in einer Dauerausstellung im Museum Gröningen ausgestellt.

Die 6. Klasse hat die Quellenkunde und die Denkmalpflege kennengelernt.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Eine Dauerausstellung der Projektergebnisse befindet sich im Gröninger Museum, außerdem gibt es einen Actionbound, den die SuS erstellt haben. In einem Theaterstück haben wir anderen Klassen der Schule die Geschichte der Germania vorgeführt.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Durch Corona war der eingeplante Besuch des Schülerlabors in Göttingen leider nicht möglich. Wichtige Meilensteine waren die Ausstellung, der Action Bound und das Theaterstück.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Der Umgang mit Denkmälern, die Quellenanalyse, sowie das Messen von Umwelteinflüssen mit der SenseBox der Universität Münster waren die wichtigsten Aspekte des Projektes.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Die Gestaltung einer Ausstellung für das Museum, die Erstellung des Actionbounds und die selbständige Schaffung eines Theaterstückes sowie dessen Umsetzung waren wichtige selbständige Leistungen des SuS.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Die Bauhütte Quedlinburg hat die Restaurierung der Statue übernommen und uns über die Schäden, die Arbeiten und die Wirkung von Umwelteinflüssen unterrichtet. Das Liegenschaftsamt hat uns über die Finanzierung und die Umsetzung ins Bild gesetzt.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Durch Corona konnten wir vieles nicht umsetzen. Insgesamt war das Projekt aber eine Bereicherung für den Schulalltag. Die SuS haben einen anderen, praktischen Zugang zu Themen des Lehrplans erhalten und konnten eigene Ergebnisse erzielen.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Neben den Fördermitteln haben uns die Eltern der SuS sehr unterstützt. Die Verbandsgemeinde Westliche Börde und der Bürgermeister von Gröningen haben uns Sachmittel zur Verfügung gestellt. Das Museum Gröningen hat uns ebenfalls mit Sach- und Finanzmitteln unterstützt.

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Die Umsetzung des Projektes.